

Anhang 1: Lehrveranstaltung „Interprofessionelle Zusammenarbeit in Gesundheitsberufen“

Nr.	Thema	Zeit	Inhalt	Lernziel	Methoden/Aufgaben/Sozialform/ Lernkontrolle
1	Einstieg	08:30-08:35	Einführung in die Lehrveranstaltung	Lehrende, Learning Outcomes, Organisatorisches, Rahmenbedingungen, Methodik	Vortrag
2	Teil 1: Interprofessionelle Zusammenarbeit in Gesundheitsberufen	08:35-09:20	Was bedeutet interprofessionelle Zusammenarbeit?	Die Studierenden können inter- professionelle Zusammenarbeit definieren. Die Studierenden haben ein einheitliches Verständnis/eine gemeinsame Wissensbasis in IPP/IPE.	Gemeinsamer Vortrag der Lehrenden (inkl. Mediziner*innen)
3	Teil 2: Vorstellung der Berufe/Rollenklärung	09:20-11:30	Voneinander und übereinander lernen (inkl. 15 Min. Pause) <ul style="list-style-type: none"> • welche Rollen • welche Verantwortungen • welche Tätigkeitsfelder • welche Schnittstellen gibt es in der beruflichen Zusammenarbeit • charakteristische Besonderheiten erarbeiten • berufliches Selbstbild und berufliches Fremdbild 	Die Studierenden kennen andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen und können deren Zuständigkeiten und Kernkompetenzen benennen. Die Studierenden kennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Berufsgruppen.	Professionenstände mit praktischen Anwendungsbeispielen, die von Studierenden für Studierende vorbereitet werden. Gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die Professionenstände (ca. 10 Personen)
4	Team Kennenlernen	11:30-11.55	Einführung in die weitere Vorgehensweise Kennenlernen der Teammitglieder Vorstellung der Fallvignette im Team und Klärung von Unklarheiten		von Moderator*in geführt
5	Teil 3: Fallbearbeitung	11:55-12:25	Fallanalyse in den professionsspezifischen Berufsgruppen Problem-Ziel-Maßnahmen-Plan (PZM-Plan) erstellen	Die Studierenden erarbeiten spezifische Zielsetzungen ihrer Berufsgruppe für die Patient*innenbehandlung anhand eines vorgegebenen Fallbeispiels. Die Studierenden leiten in der professionsspezifischen Kleingruppe Maßnahmen für die interprofessionelle Arbeit ab.	Fallbearbeitung in der Kleingruppe mit Studierenden des eigenen Studiengangs (ca. 2 bis 4 Personen)

Nr.	Thema	Zeit	Inhalt	Lernziel	Methoden/Aufgaben/Sozialform/ Lernkontrolle
6	Teil 3: Fallbearbeitung	12:25-13:00	Vorstellung der PZM-Pläne aus den professions-spezifischen Arbeitsgruppen in der Gruppe Ergänzung/Korrektur der Ergebnisse durch andere Berufsgruppen und Vortragende → gemeinsame Zielsetzung für die Patient*innen festhalten	Die Studierenden sind in der Lage, in einem interprofessionellen Team die Aufgaben/Tätigkeitsschwerpunkte und Prioritäten der eigenen Berufsgruppe und anderer Professionen anhand eines Fallbeispiels zu erklären und zu vertreten. Die Studierenden kennen berufliche Schnittstellen.	Fallbearbeitung in der interprofessionellen Gruppe (ca. 10 Personen) + Moderation
7	Teil 3: Fallbearbeitung	14:00-14:50	Handlungsempfehlungen anhand des Fallbeispiels für interprofessionelle Zusammenarbeit im jeweiligen Setting erarbeiten	Die Studierenden können Handlungsempfehlungen für eine optimale Patient*innenversorgung für interprofessionelle Zusammenarbeit anhand eines Fallbeispiels entwickeln und ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, Problemfelder bei der Zusammenarbeit von verschiedenen Gesundheitsberufen bei der Patient*innenversorgung zu erläutern, kennen Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe, können diese diskutieren.	Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in der interprofessionellen Gruppe (ca. 10 Personen) + Moderation → Fotoprotokoll auf Moodle
8	Teil 3: Fallbearbeitung	14:50-15:30	Vorbereitung Walking Tour Reflexion des Arbeitsprozesses (inkl. 15 Min. Pause)	Die Studierenden können die eigene Haltung und das daraus resultierende eigene Handeln in interprofessionellen Situationen reflektieren. Die Studierenden sind sich der Konfliktpotenziale in der interprofessionellen Zusammenarbeit bewusst und können damit in produktiver Weise umgehen.	Reflexion in der Kleingruppe

Nr.	Thema	Zeit	Inhalt	Lernziel	Methoden/Aufgaben/Sozialform/ Lernkontrolle
9	Teil 3: Fallbearbeitung	15:30-16:00	Walking Tour: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Settings • Präsentation der Fallbeispielbearbeitung • Präsentation der Wünsche an die anderen Berufsgruppen für eine gute Zusammenarbeit 	Die Studierenden kennen <i>Good Practice</i> -Beispiele und können konkrete Maßnahmen für die eigene Berufsgruppe ableiten. Die Studierenden lernen unterschiedliche interprofessionelle Settings im Rahmen der Walking Tour kennen.	Präsentation der Ergebnisse in Form einer Walking Tour Ergebnissicherung in Form eines Fotoprotokolls Aufbereitung der Fallbeispiele im interprofessionellen Team Moderation und Präsentation
10	Abschluss	16:00-16:30	Zusammenfassung und Ausblick inkl. Evaluierung		Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Lehrenden LimeSurvey-Evaluierung der Lehrveranstaltung